

FILM

NEU IN DEUTSCHLAND

Iwans Kindheit (Sowjet-Union). Ein Junge, Kriegswaise, stellt sich an der Front den Rotarmisten als Kundschafter zur Verfügung, gerät in Gefangenschaft und wird erschossen. In der mehrschichtigen Erzählweise des sowjetischen Regie-Debütanten Andrej Tarkowski, die an westliche Vorbilder, wie Bergman und Resnais, denken läßt, verwandelt sich die patriotische Lesebuch-anekdote in die Chronik einer zerstörten Kindheit. Eingesprengt ins Geschehen sind die Träume des Jungen, die das Ausmaß seiner seelischen Verletzungen deutlich machen. Manifestierte sich das nach-stalinische Tauwetter auf sowjetischen Kinoleinwänden einst vornehmlich in inhaltlichen Kühnheiten, so nahm sich Tarkowski vor allem formale Freiheiten. Sie trugen ihm bei den Filmfestspielen in Venedig einen „Goldenen Löwen“, in Moskau allerdings Rügen ein.

BERGMAN

Lust in Timuku

Kanonendonner und Sirenengeheul mischen sich in das Rasseln von Panzerketten und das Klappern von Soldatenstiefeln, während Anna sich in einem Hotelbett einem Unbekannten hingibt. Ihre lesbische Schwester Irmgard, die dem Liebesakt heimlich folgt, neidet dem Manne die Lust.

Derart gewagte — und voll ausgespielte — Szenen enthält ein neues schwedisches Lichtspiel, das zum größten kommerziellen Filmerfolg in Schweden zu geraten scheint: „Das Schweigen“. Allein in Stockholm fanden sich während der ersten vier Vorführungen mehr als hunderttausend Besucher an den Kinokassen ein.

Regisseur des Sexual-Schockers ist der 45jährige Pastorensohn Ingmar Bergman, der bereits vor drei Jahren, in seinem Film „Die Jungfrauenquelle“, nach Meinung der deutschen Katholischen Filmkommission „die Grenze des Erlaubten und Erträglichen aufs abstoßendste überschritten“ hat. Sein Film enthielt die Darstellung einer Vergewaltigung, die ein Amtsgericht in München — vergeblich — zu entfernen trachtete (SPIEGEL 44/1960).

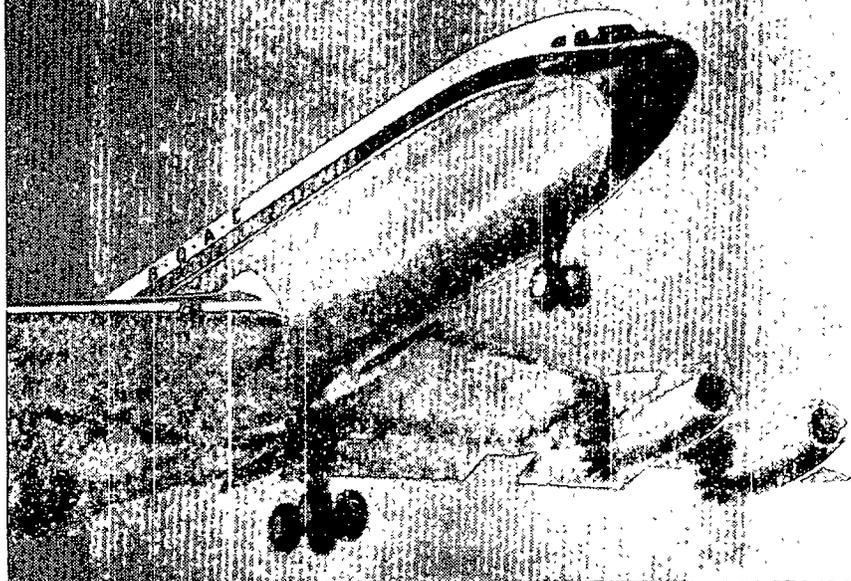
Mit seinen folgenden Filmen, den Opera 24 und 25 — „Wie in einem Spiegel“ und „Licht im Winter“ —, betätigte sich der Cinéasten-Liebling Bergman als „Gottsucher“. Die Hamburger „Welt“ erkannte, es sei dem Regisseur darum zu tun, „die Fragen nach Gott in die öffentliche Debatte zu bringen“, und ein Rezensent der „Filmkritik“ vermutete, Bergman habe „zum Glauben zurückgefunden“: Es lasse „sich schwer vorstellen ... er könnte noch einmal zurückgreifen auf Sünder...“

In seinem Opus 26 griff er zurück. „Sexual-Mauer durchbrochen“, meldete Stockholms „Expressen“. Bergman habe sich, so ließ sich das US-Fachblatt „Variety“ berichten, „von seiner Frage nach Gott abgewandt und einen Film schierer tierischer Lust geschaffen“.

Das makabre Lust-Spiel — Bergmans teuerster Film — zeigt die schwedischen Schwestern Ester und Anna sowie An-

26x wöchentlich fliegt BOAC
nach Südostasien

26x wöchentlich fliegen Sie
besser mit BOAC



Warum? Weil BOAC Ihnen diese Vorteile bietet:

- Die längste Erfahrung im Düsenflugverkehr
- Größtes Weltstreckennetz (zusammen mit den Partnergesellschaften)
- Rolls-Royce-Triebwerke in allen Düsenmaschinen
- Einen perfekten und vor allem individuellen Service.

Wann dürfen wir Sie an Bord einer BOAC-Düsenmaschine nach Südostasien begrüßen?

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
London	••••	••••	••••	••••	••••	••••	••••
Paris	••••	••••	••••	••••	••••	••••	••••
Düsseldorf	••••	••••	••••	••••	••••	••••	••••
Frankfurt	••••	••••	••••	••••	••••	••••	••••
Zürich	••••	••••	••••	••••	••••	••••	••••
Genf	••••	••••	••••	••••	••••	••••	••••
Rom	••••	••••	••••	••••	••••	••••	••••
Colombo	••••	••••	••••	••••	••••	••••	••••
Rangun	••••	••••	••••	••••	••••	••••	••••
Bangkok	••••	••••	••••	••••	••••	••••	••••
Kuala Lumpur	••••	••••	••••	••••	••••	••••	••••
Singapur	••••	••••	••••	••••	••••	••••	••••

Buchung in allen IATA-Flugreisebüros, bei BEA sowie bei BOAC in Frankfurt und Düsseldorf

Sie sind gut aufgehoben bei

B·O·A·C

überall in der Welt

BRITISH OVERSEAS AIRWAYS CORPORATION
in Verbindung mit Air-India und Qantas